



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 30. März 2017

Romaday 2017 – Verurteilt Antiziganismus!

Der 8. April wird seit 1971 als internationaler Tag der Roma begangen. Er würdigt den Beitrag an Kultur und Geschichte der seit über 1.000 Jahren in Europa beheimateten Minderheit der Sinti und Roma. Anlässlich des ROMADAY 2017 findet am Freitag, den 7. April, um 10 Uhr, im Berliner Rathaus unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller, eine Feststunde statt. Zu der Veranstaltung lädt das Bündnis für Solidarität mit den Sinti und Roma Europas ein, das damit auf die anhaltende Diskriminierung der größten europäischen Minderheit aufmerksam macht.

Feststunde im Berliner Rathaus

Björn Böhning, Chef der Senatskanzlei, in Vertretung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller, sowie Romeo Franz, Mitglied des Bündnisses für Solidarität mit den Sinti und Roma Europas und Geschäftsführer der Hildegard-Lagrenne-Stiftung, werden zum Auftakt der Feststunde die Gäste begrüßen. Weiterhin halten Anita Awosusi, Bürgerrechtlerin und Künstlerin, sowie Michal Mižigár, Romist aus Tschechien, eine Rede. Einen inhaltlichen Beitrag zur Geschichte einer Berliner Sintifamilie präsentieren Schülerinnen und Schüler der Reinhold-Burger-Schule Pankow unter der Leitung von Dotschy Reinhardt. Die musikalische Umrahmung gestaltet das David Rose Quartett.

#YOEUROMA! – Kunstkampagne

Neben der Feststunde im Berliner Rathaus organisiert das Bündnis die Kunstkampagne #YOEUROMA!: Ab dem 7. April stellen Berliner Kunsthäuser – unter anderem das Maxim Gorki Theater, das Deutsche Theater, das English Theatre Berlin und der Heimathafen Neukölln – eine Woche lang Kunstwerke von Künstlern mit und ohne Romno-Hintergrund aus und zeigen damit ihre Solidarität mit Roma und Sinti. Im Zeitraum vom 6. bis 8. April finden darüber hinaus verschiedene

Veranstaltungen statt, unter anderem ein Workshop für Medienschaffende, eine Podiumsdiskussion mit dem Senator für Kultur und Europa Dr. Klaus Lederer und das Abschlusskonzert mit Sinti-Swing, orientalisch-arabischer Musik und Balkan Beats aus Berlin. Das komplette Programm findet sich unter: www.yoeuroma.org.

Der Aufruf des Bündnisses für Solidarität mit den Sinti und Roma Europas ist unter www.romaday.org verfügbar. Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, die Forderungen zu unterzeichnen und sich so gegen die Ausgrenzung von Sinti und Roma auszusprechen.

Hintergrund

Der Rassismus gegen Roma und Sinti hat in den vergangenen Jahren europaweit eine neue Dimension erreicht. Auf Initiative der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas und des Vereins RomaTrial hat sich ein breites Bündnis aus Politik, Zivilgesellschaft und Kultur für Solidarität mit den Sinti und Roma Europas gebildet. Ziel des Bündnisses ist es, auf den alltäglichen und weit verbreiteten Antiziganismus aufmerksam zu machen.

Kontakt

Bündnis für Solidarität mit den Sinti und Roma Europas
c/o Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Sarah Rosenau

Georgenstraße 23, 10117 Berlin

Telefon: 030 – 99 00 82 14

E-Mail: info@romaday.org